

Der Nutzen des Risikos für die Organisation. Management von Risiko, Management als Risiko oder Management mit Risiko?!

Der Beitrag geht von einer doppelten Beobachtung aus: Einerseits, dass »Risiken« (im Unterschied zu Gefahren) keine natürlichen Tatsachen, sondern vielmehr das Ergebnis von Entscheidungen sind. Andererseits, dass »Organisationen« aus einer Verkettung von Entscheidungen bestehen. Daraus wiederum leitet er dreierlei ab: Erstens, dass Organisation stets gleichbedeutend ist mit Risikoproduktion. Zweitens, dass das Management die Risiken nicht zum Verschwinden bringen kann (weil damit auch die Organisation verschwinden würde). Und drittens, dass diese intern erzeugten Risiken sogar notwendig sind, weil sie wichtigen Druck für neue Entscheidungen aufbauen. Der Artikel geht damit der Frage nach, weshalb das Risiko für Organisationen nicht nur ein Problem ist. Seine Antwort: Weil Risiken das Management und die Mitarbeiterinnen zu Entscheidungen drängen, wirken sie als Motor. So tragen sie zum Fortbestand der Organisation bei. Dieses Potential von Risiken sollten Führungskräfte nutzen, anstatt zu versuchen, es mittels »Risiko-Management« zu eliminieren.

In: Zeitschrift Führung + Organisation 82 (6) 2013, S. 422-427